

NAARN



NEWS

NEWS

NEWS

NEWS

AUSGABE





Inhalt:

Maibaum..... Seite **4**

Besuch der Volksschule..... Seite **5**

Ferienspiele..... Seite **5**

Jugendgruppe Seite **6**

Bewerbsgruppe Seite **7**

WLA Landshaag..... Seite **8**

Aus-Weiterbildung Seite **8**

Einsatzübungen.....Seite **8**

Verkehrsunfall HochspannungsleitungSeite **8**

Brand Heizkraftwerk.....Seite **9**

FlurbrandSeite **9**

Gruppenübungen Seite **10**

Wasserfahrzeuge.....Seite **10**

Bassinenpumpen.....Seite **10**

Atemschutzübungen Seite **10**

Taktik Personensuche/ Innenangriff.....Seite **10**

Heiße Übung Altenheim Perg.....Seite **11**

Geräteübung.....Seite **11**

Lehrgänge Seite **11**

Leistungsabzeichen Seite **12**

Einsätze Seite **12**

 Verkehrsunfall B3 Seite **12**

 Personenrettung aus der Donau Seite **13**

 Baumbrand Seite **13**

FF-Hausputz Seite **13**

Reinigung Kirchturm Seite **14**

Kameradschaftspflege..... Seite **14**

 Ausflug St. Petersburg Seite **14**

 Radl-Ausflug Gruppe 3..... Seite **15**

 Hochzeit Hermann & Lisi..... Seite **15**

 Storch Seite **16**

 Geburtstage..... Seite **16**



IMPRESSUM: FF NAARN News

Informationsblatt für Mitglieder und Gönner der FF Naarn

Text & Gestaltung: Pilz Matthias

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Naarn, Machlandstraße 26,
A-4331 Naarn



Vorwort

Liebe Feuerwehrkameraden!
Geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Freunde und Gönner der Feuerwehr Naarn!



Historische Betrachtung

(aus „Feuerwehr Objektiv“ Ausgabe 3/2012)

Am 4. Mai 2100 liest Captain Kirk, Kommandant der Enterprise, einen Artikel über die „Historische Betrachtung des österreichischen Feuerwehrwesens von 2012 bis heute“.

Vom Inhalt ist Captain Kirk bald fasziniert. „Erstaunlich, wie die 2012 noch Feuer gelöscht haben!“, denkt er kopfschüttelnd und liest:

Die Feuerwehren Österreichs waren zu Beginn des 3. Jahrtausends gut aufgestellt. Technisch konnte man auf eine Reihe von Errungenschaften zurückgreifen und personell durfte man auf die starke Mithilfe von Ehrenamtlichen pochen. Die dadurch gering gehaltenen Personalkosten erlaubten es den Feuerwehren, umso mehr Fahrzeuge und Geräte anzuschaffen. Es war damals sogar so viel Geld da, dass die Funktionäre Dienstwägen der Luxusklasse fuhren.

Dann jedoch beutelte eine schwere Wirtschaftskrise Europa und damit auch Österreich. Sparen war etwa ab dem Jahr 2012 die große Devise der Politik, und man machte damit auch vor dem Feuerwehrwesen nicht halt. So schwor man in einem Bundesland darauf, an den Feuerwehren selbst nicht zu rütteln, aber deren Fahrzeugstand zu beschränken. In einem anderen Bundesland war man schon einen Schritt weiter: Hier griff die Politik hart durch, löste Feuerwehren auf und legte andere zusammen, was aus heutiger Sicht durchaus befremdlich und kurzsichtig anmuten mag.

Die Feuerwehrmitglieder in dieser Zeit waren anfangs noch durchaus engagiert, man wollte das Beste daraus machen. 30 und 40 Jahre alte Fahrzeuge wurden in Eigenregie wieder in Schwung gebracht, ein reger Handel mit Ersatzteilen entwickelte sich. Irgendwann aber waren die Pioniere dieser Zeit alt und müde geworden – und Nachwuchs gab es aufgrund der schwierigen Situation keinen mehr. Junge Leute konnten und wollten kein ehrenamtliches Engagement mehr zeigen. Nicht zuletzt deshalb, weil der gesellschaftliche Status eines Feuerwehrmitgliedes auf den eines Steuergeld-Vernichters und damit im Ranking der beliebtesten Berufsgruppen auf den letzten Platz, sogar noch hinter die Politiker, gerutscht war.

Zwischen 2025 und 2055 konnte man ein regelrechtes „Sterben“ der Feuerwehren beobachten. Ganze Landstriche waren ohne funktionierenden Brand- und Katastrophenschutz. Ein wenig versuchte man, mit staatlichen Brandschutzgruppen gegenzusteuern, alleine die knappen Kassen begrenzten diese Versuche. Es kam in dieser Zeit wieder vermehrt zu großen Stadtbränden, zwischen 2065 und 2068 vernichteten verheerende Feuersbrünste komplette Stadtkerne.

Einige Männer fanden sich daraufhin in den betroffenen Städten zu einem freiwilligen Feuerschutz zusammen, ohne Uniform und jeglichem Hilfsgerät. Weitere Brand- und Katastrophenereignisse und viele Todesopfer aufgrund zu später Hilfe bei verschiedensten Notfällen führten schließlich dazu, dass im Jahr 2070 immer mehr mutige Männer – vornehmlich aus Sport- und Turnvereinen – wieder freiwillige Feuerwehren gründeten. Die Akzeptanz dieser Wehren war anfänglich gering. Die Macht des Faktischen, sprich: immer wiederkehrende Brand- und Naturkatastrophen und vielfältige Notfälle, führte jedoch dazu, dass man die Freiwilligen Feuerwehr-Vereine notgedrungen anerkannte.

Es sollte jedoch noch 30 Jahre dauern, ehe sich daraus unser heutiges flächendeckendes Feuerwehrsystem des Jahres 2100 entwickelte.



HBI Günther Bayrhofer

Pflichtbereichskommandant und
Kommandant der Feuerwehr Naarn

Maibaum



Heuer stellte die Feuerwehr Naarn bereits zum 25. Mal einen prächtigen Maibaum auf dem Marktplatz auf und veranstaltete zu diesem Anlass den traditionellen Fröhschoppen.

Die Vorbereitungen dafür begannen – wie jedes Jahr – bereits einige Wochen zuvor.

Am 17. April trafen sich die Frauen unserer Feuerwehrmänner im FF-Haus um in mühevoller Kleinarbeit unzählige weiße und rote Blumen aus

Krepppapier herzustellen, mit denen der Maibaum geschmückt wird.

Eine Woche später rückten die Männer unsere Gruppe 1 mit Traktor, Anhänger und diversen Motorsägen bewaffnet aus, um das „Grast“ für den Maibaum zu holen. Das frische Grün kam heuer aus Rechberg, wofür wir uns bei Elisabeth Wahl – der frisch angetrauten Frau unseres Kommandanten-Stv. –herzlich bedanken möchten.

Am Freitag, den 27. April traf sich dann die gesamte Einsatzgruppe samt ihren Frauen und der Jugendgruppe im Feuerwehrhaus um den Maibaum zu schmücken. Hierbei gibt es jedes Jahr eine genaue Arbeitsaufteilung: die Frauen binden die Kränze und Girlanden, die Männer



schneiden dafür die Zweige auf die richtige Größe und befestigen die fertigen Kunstwerke am Maibaum, und die Jüngeren sorgen dafür, dass niemandem das Arbeitsmaterial ausgeht. Durch die gute Zusammenarbeit ist der Maibaum bereits nach etwa 3 Stunden fertig geschmückt und die fleißigen Helfer haben noch genug Zeit sich mit einer kleinen Jause zu stärken und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



Am Sonntag, den 29. April war es schließlich so weit. Traditionell fand um 7.30 Uhr die Florianimesse statt, an der große Abordnungen der drei Naarner Feuerwehren teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit überreichten die



drei Kommandanten unserem Herrn Pfarrer eine gemeinsame Spende mit der die Feuerwehren die Kirchenrenovierung unterstützten. Nach der Messe wurde der Maibaum zum Marktplatz gebracht und um ca. 10.30 Uhr – unterstützt durch den Applaus der Zuschauer – mit reiner Muskelkraft von unseren Kameraden aufgestellt.





Bei strahlendem Sonnenschein durften wir zahlreiche Besucher beim anschließenden Fröhschoppen begrüßen. Der Musikverein Naarn sorgte für die musikalische Umrahmung, für die Unterhaltung unserer kleinen Gäste stand eine Hüpfburg bereit und natürlich war auch für das kulinarische Wohl bestens gesorgt.

Besuch der Volksschule



Allgemeinwissen über das Verhalten in Notfällen und Brandverhütung.

Im Anschluss an den lehrreichen Ausflug freuten sich die Kinder über eine kleine Spritztour mit dem „großen Feuerwehrauto“, das sie wieder zurück in die Schule brachte.

Der Besuch des Naarner Feuerwehrhauses ist fixer Bestandteil im Jahresplan der 3. Klassen der VS-Naarn. Neben der Besichtigung des Hauses, der Fahrzeuge und der verschiedenen Ausrüstungsgegenstände übten unsere Jugendbetreuer Franz Mosböck und Klaus Buchmair mit den Kindern das Absetzen von Notrufen und vermittelten



Ferienspiele

Auch heuer organisierten wir gemeinsam mit der FF Au und der FF Holzleiten im Zuge der Naarner Ferienspiele einen lustigen Nachmittag bei der Feuerwehr für die Kinder unserer Gemeinde.



Im Stationsbetrieb konnten die Kinder spielerisch verschiedene Strahlrohre, das hydraulische Rettungsgerät und die Hebekissen ausprobieren sowie eine Spritztour mit dem Feuerwehrauto und eine rasante Bootsfahrt auf der Donau unternehmen.

Als kleine Stärkung zwischendurch gab es nach der Bootsfahrt in Au ein Eis von der Bäckerei Hanl, das von Vize-Bürgermeister Martin Gaisberger spendiert wurde.



Die Stationen sollten den Kindern in erste Linie Spaß machen und dabei

natürlich einen kleinen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr geben.

Im Anschluss an den aufregenden Nachmittag gab es für die Kinder noch eine Würstl-Jause bevor sie wieder von ihren Eltern abgeholt wurden.



Jugendgruppe

Eine ereignisreiche Bewerbssaison ist für unsere Jugendgruppe zu Ende gegangen. Die Jungs haben nach vielen anstrengenden Trainingsstunden erfolgreich an allen 3 Abschnittsbewerben im Bezirk teilgenommen. Beim Abschnittsbewerb in Obernstraß erreichte die Gruppe in Bronze den 6. Rang und in Furth immerhin einen respektablen 9. Rang.



Auch den Landesbewerb in Braunau meisterten die Burschen souverän und konnten die erhofften Leistungsabzeichen mit nach Hause nehmen.

David Friedl, Matthias Hintersteininger, Paul Killinger, Patrik Spiegel und Rene Tauber erkämpften sich das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber und Peter Lettner holte sich das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze.

Wir gratulieren unserer Jugendgruppe herzlich zu diesen Erfolgen!

Bewerbsgruppe

Unsere junge Bewertungsgruppe hat erfolgreich an Abschnittsbewerben und dem Landesbewerb in Braunau teilgenommen. Dabei konnte sich die Gruppe in Bronze im Mittelfeld behaupten und die erhofften Leistungsabzeichen mit nach Haus nehmen.

Georg Haberbauer, Mathias Nussbaumüller, Gerald Peterseil und Gerald Raab erreichten das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber und Raphael Lindner das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze.



Auch beim Naßbewerb der FF Holzleiten waren sie am Start und konnten sowohl in Bronze als auch in Silber respektable Ergebnisse erzielen.

Die Truppe unserer ehemaligen Bewertungsgruppe hat sich ein paar Legionäre ausgeliehen und unsere Feuerwehr beim Strudengauer Naßlöschbewerb in Waldhausen würdig vertreten.

Trotz kleinerer Schwierigkeiten beim Löschangriff erreichte die Gruppe Tagesbestzeit und konnte neben dem Siegerpokal auch den großen Wanderpokal mit nach Haus nehmen den es im nächsten Jahr zu verteidigen gilt.



WLA Landshaag

Am diesjährigen Landes-Wasserwehrleistungsbewerb auf der Donau in Landshaag (Gemeinde Feldkirchen, Bezirk Urfaahr-Umgebung) nahmen natürlich auch einige Zillenbesetzungen unserer Feuerwehr mit großem Erfolg teil.



Franz Wahl und Florian Hölzl erreichten in der Meisterklasse A in Bronze Rang 5 und in Silber Rang 9. Wir gratulieren herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen!

Aus-Weiterbildung

Einsatzübungen

Verkehrsunfall Hochspannungsleitung



Eine „hochspannende“ Übung hatten Christian und Kurt Eichinger am 4. Mai vorbereitet. Übungsannahme war, dass ein PKW gegen einen alten Strommasten gefahren war und diesen dabei umgerissen hatte. Eine Person war im PKW eingeklemmt, welche natürlich schnellstmöglich gerettet werden musste.

Da beim Eintreffen der Einsatzkräfte noch nicht klar war, ob die Leitungen noch unter Strom stehen, musste eine Stromabschaltung beim Netzbetreiber veranlasst und das Gebiet großzügig abgesperrt werden. Nur so kann man verhindern, dass sich jemand in den Gefahrenbereich begibt.

Da es in einem solchen Fall 15-20 Minuten dauern kann bis der Strom tatsächlich abgeschaltet ist, mussten die Männer auch hier auf das OK der Übungsverantwortlichen warten und nutzen die Zeit um einen 2-fachen Brandschutz aufzubauen und die Gerätschaften für die Menschenrettung vorzubereiten.





Nachdem von den Hochspannungsleitungen keine Gefahr mehr ausging wurde rasch begonnen das Fahrzeug zu sichern und den Unfalllenker aus dem PKW zu befreien, was auch reibungslos gelang. Anschließend wurde die Gelegenheit natürlich genutzt und verschiedenste Schnitttechniken am Fahrzeug ausprobiert und ausgiebig geübt.

Brand Heizkraftwerk

Das neue Kraftwerk der Nahwärme Naarn GmbH war unser Übungsobjekt am 1. Juni 2012. Es wurde angenommen, dass das Hackschnitzlager in Vollbrand steht und im Gebäude noch eine Person vermisst wird.

Sofort nach dem Eintreffen am Einsatzort machte sich ein

Atemschutztrupp auf die Suche nach der vermissten Person während die restliche Mannschaft mit den Löscharbeiten begann und eine Zubringerleitung errichtete. Um die Wasserversorgung zu erschweren durfte ein nahegelegener Hydrant nicht benutzt werden, somit mussten die Männer zu Übungszweck eine Schlauchleitung zu einem ca. 350m entfernten



Löschbrunnen legen. Für den Ernstfall steht glücklicherweise neben dem Hydranten noch ein weiterer Löschbrunnen direkt neben dem Heizkraftwerk zur Verfügung.

Im Anschluss an die Übung gab es für alle Interessierten noch eine kleine Führung durch das Heizkraftwerk und Reinhard Derntl lud alle Übungsteilnehmer anschließend noch zu einem kleinen Umtrunk ein, wofür wir uns herzlich bedanken möchten!



Flurbrand



Am 6. Juli stand ein Flurbrand auf dem Übungsplan. Es wurde angenommen, dass in einem Waldstück neben dem Naarnfluss ein Flurbrand ausgebrochen war, der eingedämmt und gelöscht werden musste. Durch den Fluss war genug Löschwasser vorhanden,

die Schwierigkeit bestand darin, die Tragkraftspritze in der steilen Böschung zu platzieren.



Um das Einsatzszenario etwas realistischer zu gestalten unterstütze uns Max Ruspeckhofer mit einer großen Rauchwolke aus seinem Pyrotechnik-Fundus, die den Flurbrand und dessen Ausbreitung genau markierte.

Da sich in unmittelbarer Nähe das Sprengmittellager der Fa. Ruspeckhofer befindet, wurden wir im Anschluss zu einer kleinen Führung durch die Bunker und abschließend zu einem gemütlichen Abend bei Bratwürstl und Bier eingeladen. Wir bedanken uns bei Max Ruspeckhofer für die interessante Führung und ausgezeichnete Versorgung unserer Männer!



Gruppenübungen

Wasserfahrzeuge

Die Gruppenübungen im Mai standen ganz im Zeichen der Wasserfahrzeuge. Dabei wurde den Männern die Inbetriebnahme der Boote und der richtige und vor allem sichere Umgang mit den Fahrzeugen näher gebracht. Für unsere Schiffsführer war dies eine gute Gelegenheit ihr Wissen aufzufrischen. Natürlich wurde auch mit den Holzzillen das richtige Rudern und Gegenwärtsschieben (ugs. Stangeln) geübt, was besonders für diejenigen die schon lange nicht mehr in einer Zille standen eine kleine Herausforderung war.

Bassinenpumpen



Um sicherzustellen, dass die Bassinen (Löschbrunnen) im Ernstfall auch genug Wasser liefern müssen sie regelmäßig gewartet werden. Auch diese Arbeiten gehören zum Feuerwehralltag und werden im Zuge der Gruppenübungen erledigt.

In diesem Sommer

kümmerte sich unsere Gruppe 1 wieder um einige Bassinen. Hierbei werden über einen gewissen Zeitraum große Mengen Wasser aus der Bassine gepumpt um zu sehen ob die Löschwasserversorgung im Ernstfall sichergestellt ist.



Atemschutzübungen

Taktik Personensuche/ Innenangriff

Manuel Schickermüller und Michael Hölzl arbeiteten im Zuge der AS-Übung am 22. Juni mit unseren Atemschutzträgern theoretische Beispiele zur Vorgehensweise bei Innenangriffen und Personensuche in weitläufigen Gebäuden durch.

Anschließend wurde die Theorie im Keller des Feuerwehrhauses in die Praxis umgesetzt und geübt.

Heiße Übung Altenheim Perg



Da das neue Bezirksalten- und Pflegeheim Perg heuer fertiggestellt wurde und der Altbau somit ausgedient hat, nutzten unsere Kameraden der FF Perg die Gelegenheit und veranstalteten eine „heiße Übung“, die sich zwei AS-Trupps unserer Feuerwehr natürlich nicht entgehen lassen konnten. Hierbei wurden zwei Einsatzszenarien vorbereitet: im Keller ein verrauchter Raum, aus dem eine Person gerettet werden musste, und ein echter Zimmerbrand im 2. Stock des Gebäudes.

Derart realistische Atemschutzübungen sind eine seltene Gelegenheit und die beste Vorbereitung für den Ernstfall. Die AS-Trupps gingen mit einem C-Rohr zum Brandherd vor und hatten dort die Gelegenheit bei Raumtemperaturen von über 300°C einige Löschversuche durchzuführen. Mit einer Wärmebildkamera konnten die Trupps dabei ganz genau beobachten wie sich die Temperaturen im Raum beim Löschen verändern und dadurch wichtige Erfahrungen sammeln.



Herzlichen Dank an die Feuerwehr Perg für die Organisation und hervorragende Abwicklung dieser Übung!

Geräteübung



Die letzte Übung vor der Sommerpause wurde von unseren Atemschutzträgern genutzt um sich wieder einmal genauer mit der persönlichen Schutzausrüstung auseinanderzusetzen und den Umgang mit allen Gerätschaften die ein AS-Trupp im Ernstfall mit sich führen kann zu üben. Besonders Ausrüstungsgegenstände, die im Feuerwehralltag kaum verwendet werden, standen dabei im Vordergrund.

Weiters wurde das Abseilen mit den neuen Feuerwehrgurten ausprobiert und anschließend noch das Anlegen der AS-Ausrüstung im fahrenden Einsatzfahrzeug geübt.



Lehrgänge

Folgende Kameraden absolvierten in ihrer Freizeit Lehrgänge an der OÖ Landes-Feuerweherschule:

Christian Brunner
Gerald Derntl
Stefan Dierneder

Josef Lindner
Michael Reiter
Hermann Wahl

Fachseminar des ÖBFV
Bewerterlehrgang
Bewerterlehrgang
KAT-Seminar III
Kurs für überörtlichen Katastrophenschutz
Lehrgang für Brandmeldeanlagen
Kurs für überörtlichen Katastrophenschutz

Leistungsabzeichen

Folgende Kameraden haben bei Landesbewerben verschiedene Leistungsabzeichen errungen:

David Friedl	Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber
Matthias Hintersteiner	Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber
Paul Killinger	Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber
Peter Lettner	Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze
Patrik Spiegel	Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber
Rene Tauber	Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Silber
Georg Haberbauer	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber
Raphael Lindner	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze
Mathias Nussbaumüller	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber
Gerald Peterseil	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber
Gerald Raab	Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber
Franz Wahl	Spreng-Leistungsabzeichen in Bronze

Einsätze

Verkehrsunfall B3



Am Abend des 5. Mai wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen auf der B3, Höhe LKW-Kontrollplatz, alarmiert. Ein PKW und ein Kleintransporter waren aufgrund eines riskanten Überholmanövers eines weiteren PKW frontal kollidiert.

Die eingeklemmten Personen waren bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte von nachkommenden Verkehrsteilnehmern aus ihren Fahrzeugen befreit worden.

Während sich das Rote Kreuz um die Verletzten kümmerte,

begannen wir gemeinsam mit der FF Perg mit

den Aufräumarbeiten. Für eine 22-jährige Schülerin aus Arbing kam leider jede Hilfe zu spät.



Haider Druck

Personenrettung aus der Donau

Eine Frau war am 11. Mai von der Donaubrücke Mauthausen ins Wasser gesprungen, worauf auch die FF Naarn zur Personenrettung alarmiert wurde.

Glücklicher Weise konnte die Frau bereits vor dem Eintreffen unserer Männer gerettet werden.

Baumbrand



Ein Blitzschlag hatte vermutlich in der Nacht vom 1. Juli in Straß einen bereits abgestorbenen Baum in Brand gesteckt. Aufgrund der abgelegenen Lage wurde der Brand erst am 2. Juli am frühen Nachmittag vom Besitzer entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.



Nachdem der verbrannte Teil des Baums von den Einsatzkräften abgesägt und gelöscht worden war, konnten die Männer wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

FF-Hausputz

Da im August keine Übungen stattfinden, werden die Gruppenübungen im Juli zum alljährlichen Großputz zweckentfremdet. Das gesamte Gebäude, inkl. Keller und Dachboden, die Fahrzeughalle und die Fassaden samt Vorplatz werden gründlich geputzt.



Da die Böden und Fenster im Hauptgebäude regelmäßig fachmännisch gereinigt werden, können sich die Männer hierbei auf die Kästen, Vitrinen und schwer zugänglichen Stellen wie Lampen und Lüftungsgitter konzentrieren. Außerdem werden sämtliche



Spinde ausgeräumt und komplett geputzt.



Auch aus den Fahrzeugen werden sämtliche Gerätschaften entfernt und gereinigt und natürlich steht eine gründliche Außenreinigung auf dem Programm. Hierfür stellt uns die Fa. Brunner jedes Jahr ihren Waschplatz zur Verfügung, wofür wir uns herzlich bedanken möchten!



Reinigung Kirchturm



Unsere Gruppe 1 unterstützte gemeinsam mit Mitgliedern des Kommandos die Renovierung unserer Kirche, indem sie das gesamte Innere des Kirchturms inklusive Glockenstuhl von Schmutz und Staub befreiten.



Kameradschaftspflege

Ausflug St. Petersburg

Weißer Nächte kommen an allen Orten vor, die etwa zwischen 57° nördlicher bzw. südlicher Breite und dem Nordpol bzw. Südpol liegen. Besonders St. Petersburg ist dafür berühmt, weshalb diese Reise schon länger auf der Wunschliste für einen Feuerwehrausflug stand. Da dieser jedoch traditionell im September stattfindet, die weißen Nächte in St. Petersburg jedoch im Juni und Juli, hat Georg Haberbauer diesen Ausflug organisiert, der nicht nur den Mitgliedern unserer Feuerwehr vorbehalten war.

Am 8. Juni ging die Reise mit einem Bus der Fa. Walzer los Richtung Flughafen Wien, wo bereits das erste Highlight auf uns wartete: der erst wenige Tage zuvor eröffnete Terminal 3, der unter dem Namen „Skylink“ zu zweifelhaftem Ruhm gekommen war. Per Flugzeug ging es weiter nach St. Petersburg, wo bereits unsere Reiseleiterin, die uns in den nächsten Tagen begleitete, erwartete.





Auf dem Programm für die nächsten 3 Tage standen Besichtigungen der Peter & Paul Festung, der Isaakskathedrale, Schloss Peterhof, der Eremitage (eines der größten Kunstmuseen der Welt) und der Katharinenpalast in Puschkin. Außerdem wurde die Stadt bei einer Bootsfahrt auf der Newa und einer ausgiebigen Stadtrundfahrt mit dem Bus besichtigt. Natürlich statteten wir auch dem Vodka Museum einen Besuch ab und verkosteten dort verschiedene typisch russische Destillate.

Herzlichen Dank an Georg Haberbauer für die perfekte Organisation dieses wunderschönen Ausfluges!



Radl-Ausflug Gruppe 3

Gruppenkommandant Christoph Egger organisierte am 11. August für seine Mannen einen Radl-Ausflug in die Wachau. Bereits um 8 Uhr machte sich die Gruppe auf den Weg ins ca. 90km entfernte Schwallenbach. Beim Heurigen Schauer konnten sich die Männer nach der anstrengenden Radtour wieder ein wenig erholen bevor die Heimreise per Bus angetreten wurde.



Hochzeit Hermann & Lisi

Am 25. August wagte unser Kommandant-Stv. Hermann Wahl den Schritt vor den Altar und gab seiner Elisabeth in der Wallfahrtskirche Maria Laab das Jawort.

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Storch



Unser Storch hatte auch wieder einen Einsatz.
Am 13. Juli freute sich Papa Martin Kühhas über seinen kleinen Michael.
Wir gratulieren ihm und Mama Martina herzlich zu Sohnemann Nummer 2 und wünschen der jungen Familie alles Gute!

Geburtstage

Feuerwehrmänner werden nicht älter sondern besser!
Wir gratulieren folgenden Kameraden zum Geburtstag:

Tobias Lausegger	am 31. Juli zum 15ten
Michael Reiter	am 24. April zum 30er
Gerald Derntl	am 01. Juni zum 30er
Johannes Schober	am 24. Mai zum 50er
Kurt Eichinger	am 05. Mai zum 55er
Dr. Ferdinand Stegellner	am 05. Mai zum 55er
Josef Mairhofer	am 01. Juni zum 60er
Walter Müllner	am 13. September zum 65er

Feuerlöscher-Überprüfung

Sa, 20.10.2012 9-12 Uhr
im Feuerwehrhaus Naarn

**Feuerlöscher können bei Bedarf bereits
am Fr, 19. 10. zw. 19 und 20 Uhr
abgegeben werden!**

